

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

## Weiserflächen-Netz Obwalden

**Forstbetrieb:** *Sachselsn*

**Weiserfläche:** *Geren*

**Protokoll Zwischenbegehung** ...16.05.2008 und 02.06.2008.. (Datum)

### Inhaltsverzeichnis

1	Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung .....	2
2	Vorangehende Begehungen und Dokumentationen .....	2
3	Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation.....	2
4	Aktueller Zustand und Veränderungen.....	3
5	Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung .....	3
6	Diverses .....	4
7	Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme .....	4

### Beilagen

- ☒ Formular 1 ergänzt
- ☒ Fotodokumentation: *Foto 3 wiederholt, übrige Fotos nach Ausführung der Massnahmen bereits in der Dokumentation der Weiserflächeneinrichtung vom 20.12.2007 enthalten.*
- ☒ Nachkalkulation ausgeführter Holzschlag
- ☐ .....
- ☐ .....

### Checkliste

- ☐ Markierungen nachgemalt
- ☒ Fotos wiederholt: *Foto 3 wiederholt, übrige Fotos vor und nach dem Holzschlag bereits in der Dokumentation der Weiserflächeneinrichtung vom 20.12.2007 enthalten.*
- ☒ Protokoll der Begehung

## 1 Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

16.05.2008, 12.15–13.15h

Walter Berchtold  
Adrian von Moos  
Urs Hunziker

02.06.2008, 10.00–12.00h

Kurs Weiserflächen mit:  
T. Achermann, A. Bacher,  
W. Berchtold, R. Christen,  
R. Egger, G. Furger,  
A. Halter, S. Hess, U. Hun-  
ziker, S. Hurschler, G. Ja-  
kober, W. Kiser, S. Meier,  
S. Stalder, A. von Moos,  
W. Wallimann

## 2 Vorgehende Begehungen und Dokumentationen

Einrichtung der Weiserfläche: ...14.09.2007 (Datum)  
letzter Kontrollgang: ..... (Datum)  
letzte Zwischenbegehung: ..... (Datum)  
Ausführung letzte Massnahmen: Oktober 2007 (Datum)

## 3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse,  
Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

- Ausführung gem. Planung und Anzeichnung
- Ausführung durch Unternehmer, Kauf ab Stock  
Baumverfahren  
MSK aufwärts seilen  
Baggerprozessor auf der Strasse

## 4 Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

*45% der Weiserflächen mit direktem Licht  
Randbereiche mit Seitenlicht*

*Ansamung: Bergahorn: Keimlinge und wenig mehrjährige  
wenig Tannenkeimlinge  
(keine Fichte)*

*Anwuchs: Bergahorn vereinzelt  
Tanne äusserst selten  
(keine Fichte)  
sämtlicher Anwuchs stark verbissen*

*starke Vegetationskonkurrenz in den Lücken*

## 5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschreibung und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

*Beobachtung: Verjüngung  
Verbiss  
Konkurrenzvegetation  
Schlaggränder*

*Einrichten eines Wildkontrollzauns 2008*

*Begehungsweg wieder in Stand stellen*

## **6      Diverses**

*Verkauf ab Stock an Unternehmer*

## **7      Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme**

*2010*

[illegible]

### Schutz bezüglich Wildbach und Hochwasser

Hochwasserschutzwald in Tannen-Fichtenwälder der hochmontanen Stufe  
(E+K Nr. 50 Alpendost-Fichten-Tannenwald)

Wie entwickelt sich die Verjüngung in der 100-jährigen Aufforstung?  
Kommt bei grossen Öffnungen trotz Verbiss genügend Verjüngung auf (kant. Banngebiet)?  
Wichtiges Demo-Objekt in Einzugsgebiet des Sachsler Dorfbaches.

mittleres Baumholz, einschichtig, Kronen gedrängt bis normal  
Aufforstung 100-jährig, 50% Fichte, 50% Tanne, einz. Ahorn

Holzschlag mit schlitzförmigen Verjüngungsflächen geplant im Herbst 2007 (Ganzbaumnutzung mit Mobilseilkran bergwärts)

Beiläufige Massnahmen:  
alter Fussweg Geren-Wolfisbergstrasse instandstellen.  
Moderholz bearbeiten.  
Einzelflächen mit Ansamung einzäunen.

Ausrieb  $160 \text{ m}^3/\text{ha}$  ca. 45%  
Mittelstamm =  $1.69 \text{ m}^3$







# Nachkalkulation



**Geren**

**H 29**

**Arbeitsverfahren**

Baumverfahren

MSK

Länge 300m

bergwärts

Baggerprozessor

**Vergabe ab Stock**

**Holzmenge**

281.630 m<sup>3</sup>

**Angebot Erntekosten pro m<sup>3</sup>**

62.00 Fr.

Revierförster: Walter Berchtold